

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
pränumerando.

Anzeiger

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenseile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

für Zwönitz und Umgegend. Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

N^o 99.

Dienstag, den 26. August 1879.

4. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 20. August. Se. Maj. der Kaiser sieht, übereinstimmenden Meldungen zufolge, mit besonderer Gemüthsruhe auf seine diesjährigen Kurerfolge zurück. Der Kaiser fühlt sich wohl und kräftiger, als seit langer Zeit, und auch die Schwierigkeiten, welche hier und da das Gehen verursacht haben, sind in der Abnahme begriffen. Umso mehr rathen die Aerzte dem Monarchen Schonung an, der jedoch darauf dringt, allen seinen Obliegenheiten in vollen Umfang zu genügen, und nur schwer zu bewegen ist, die anstrengenden Truppenübungen einigermaßen einzuschränken.

Hamburg, 20. August. Mit welchem Eifer und welcher Unermüdllichkeit im Stillen fortgewühlt und die sozialdemokratische Propaganda aufrecht zu erhalten versucht wird, ließ sich wieder deutlich aus einer Gerichtsverhandlung ersehen, welche sich gestern vor dem hiesigen Strafgericht abspielte. Es waren 12 Personen angeklagt bei der Verbreitung verbotener Druckschriften sozialdemokratischen Inhalts (und zwar der zu London unter dem Namen „Freiheit“, sowie unter verschiedenen anderen, fortwährend wechselnden Bezeichnungen von dem bekannten Agitator Most herausgegebenen Zeitschrift) mitgewirkt zu haben. Hauptangeklagter war der Buchbindergehilfe Säveke, früher Redakteur des sozialistischen Blattes in Chemnitz und als solcher zu längerer Freiheitsstrafe verurtheilt, welcher geständig war, als geheimer Kolporteur jenes Blattes thätig gewesen zu sein; er hatte einmal einen förmlichen Abonnentenstand bis zu 130 Exemplaren gesammelt und hatte nach London berichtet, daß er nächstens noch 50 weitere Abonnenten zu gewinnen hoffe. Andere Angeklagte hatten bis zu 10 Exemplaren zur Verbreitung unter ihre Mitarbeiter übernommen, dieselben im allgemeinen auch abgesetzt, und die Beträge dafür (15 Pf. per Exemplar) eingezogen. Säveke wurde zu drei Monaten, andere zu zwei und einem Monat Gefängnis verurtheilt; doch erfolgte für einige der Angeklagten auch Freisprechung. Fast alle Angeklagten waren schon wegen Majestätsbeleidigung, Vergehen gegen das Vereinsgesetz, Religionschmähung zc. verurtheilt gewesen.

Oesterreich. Wien, 21. August. Des Grafen Andrássy's Rücktritt ist nunmehr absolut nicht mehr anzuzweifeln. Andrássy selbst versicherte dies mehreren Parlamentariern heute Mittag. Er wurde in zweistündiger Audienz vom Kaiser empfangen, der Kaiser fragte ihn nochmals, ob er auf seiner Demission beharre. Andrássy antwortete bejahend. Darauf machte er über seine Nachfolge Vorschläge, welche unbekannt sind. Erzherzog Albrecht hat heute Vormittag einen anderthalbstündigen Besuch bei Andrássy gemacht. Tisza ist ebenfalls angekommen.

Lemberg. Die hiesige Polizei entdeckte ein furchtbares Verbrechen, welches sich mehrere Hiesigen, denen Kinder zur Pflege anvertraut wurden, zu schulden kommen ließen. Diese weiblichen Angehörigen haben nämlich systematisch das Aushungern der armen Kleinen, welche in Folge dessen mit dem Tode abgingen, betrieben. So wurden Anna Niedl, eine Arbeiterfrau, bei welcher in wenigen Monaten sechs ihrer Pflege anvertraute Kinder starben, dann Thekla Romanczuk, bei der seit dem Mai drei Hiesigen verschieden, und schließlich Sophie Mochmal, bei welcher zwei ausgehungerte und dem Tode nahe Kinder vorgefunden wurden, verhaftet. Unlängst hat vor dem Krakauer Strafgericht eine Gerichtsverhandlung gegen ein Weib aus Niepolomice, namens Giritowa, stattgefunden, welche wegen des Verbrechens des Ermordens von acht Kindern durch Entziehung der Nahrung zu achtzehn Jahren schweren Kerkers verurtheilt wurde.

Bulgarien. Sophia, 23. August. Heute nach Mitternacht brach bei heftigem Winde Feuer in den Ställen der Artillerie-Kaserne aus. Um 3 Uhr Morgens war die Kaserne sammt vielen benachbarten Gebäuden ein Opfer der Flammen geworden. Der Brand dauert fort. Zahlreiche Kanonen, Materiale und Pferde verbrannten. Hunderte von Granaten und Patronen explodiren fortwährend.

Franreich. Paris, 22. August. In dem Garten des Palais royal fand gestern ein Tumult statt, weil mehrere Personen das Spielen der Marseillaise verlangten, aber diesem Verlangen nicht entsprochen wurde. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. — Nach hier eingegangenen Nachrichten ist in Bordeaux eine große Feuersbrunst ausgebrochen, durch welche ein ganzes Stadtviertel bedroht ist.

Spanien. Ein langdauernder Kriegszustand hat endlich sein Ende gefunden. Zwischen Spanien und Peru ward in diesen Tagen ein Friedensvertrag abgeschlossen und von den beiderseitigen Vertretern in Paris unterzeichnet, nachdem die Feindseligkeiten bereits im Jahre 1865 eingestellt worden.

England. Die Regengüsse der letzten Tage haben allenthalben erheblichen Schaden angerichtet. Ein Tunnel der North British Railway in Glasgow ist in Folge der Wassermassen, die während mehrerer Tage herabstürzten, eingestürzt. In der Nähe von Holyhead wurde eine Eisenbahnbrücke weggeschwemmt, so daß der irische Courierzug einen ganzen Tag Verspätung hatte. Auch in Cheshire und Caerwvonshire (Wales), Warwickshire, Leicestershire und Staffordshire sind die Eisenbahndämme arg mitgenommen worden und Ähnliches wird auch aus Irland gemeldet.

Lokales und Sächsisches.

Annaberg, 23. August. Landwirthe und Industrielle aus mehreren größeren Ortschaften in hiesiger Gegend haben **Herrn Dr. Krause** hier als Kandidaten für die Landtagswahl im **35. ländlichen Wahlbezirk** aufgestellt. Der genannte Herr hat bereits einigen Wählerversammlungen in der Umgegend sein Programm dargelegt und will dasselbe auch noch in andern Bezirken in nächster Zeit thun.

— Beim Herannahen der Manöver sei daran erinnert, daß für die an die Soldaten bis zum Feldwebel aufwärts einschließlich gerichteten gewöhnlichen Briefe, sobald dieselben das Gewicht von 60 Gr. nicht übersteigen und mit der Bezeichnung: „Soldatenbrief — Eigene Angelegenheit des Empfängers“ versehen sind, Porto nicht in Ansatz gebracht wird. Unter denselben Voraussetzungen beträgt bei Soldatenpaketen bis zum Gewicht von 3 kg einschließlich das Porto 20 Pfg.; für schwerere Pakete ist das gewöhnliche Packetporto zu entrichten.

Dresden. Se. Maj. der König hat für die durch Schloßen- und Hagelwetter schwer geschädigten Bewohner von Waschleithe im sächsischen Erzgebirge 300 M. an die Expedition des „Dr. Journ.“ gelangen lassen.

Als der am 20. d. früh 4 Uhr 40 Min. von Chemnitz nach Adorf abgelassene Personenzug sich der Station Löbnitz näherte, wurde ein ziemlich ein Pfund schwerer Stein nach demselben geworfen und der erste Bremser des Zuges getroffen. Der Attentäter wurde in der Person eines Schuhmacherlehrlings ermittelt.

Schwarzenberg, 21. Aug. Vorgestern verunglückte ein Arbeiter in der Heubner'schen Ziegelei dadurch, daß beim Lehmaghacken eine Lehmschicht einstürzte und denselben verschüttete. In Folge dessen wurde der Arbeiter so schwer verletzt, daß er bereits Tags darauf starb.

Aus **Glauchau** wird gemeldet: Das des Mordes an der verehel. Bochmann verdächtige Subjekt ist nicht Knorr aus Lichtenstein, sondern hat sich als ein gewisser Siedler aus Mülsen St. Jakob herausgestellt.

Waldheim. Ein eigenartiger Unglücksfall betraf kürzlich einen hiesigen Fleischergehilfen. Als sein Meister eine zum Schlachten bestimmte Kuh schlagen wollte, wurde dieselbe durch das Bellen eines Hundes unruhig und der ganze wichtige Schlag traf den Gefellen, welcher das Thier am Kopfe hielt, so unglücklich auf die Hand, daß der Bedauernswerthe möglicherweise deren Verlust zu beklagen haben wird.